

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Inklusion am 22.08.2023 im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Euskirchen, Jülicher Ring 32

TOP 5

Zukünftige Ausrichtung des Kommunalen Medienzentrums - Digital Making Place

Info 306/2023

Dagmar Berens, Abt. 40, stellt die geplante Neuausrichtung des Medienzentrums anhand einer Präsentation gemeinsam mit Frau Reile und Herrn Kurbardt, Medienberatende des Landes NRW, vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau Kremp, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, empfindet die Umwandlung der Ausrichtung nicht mehr nur als zeitgemäß, sondern ist begeistert von den Möglichkeiten. Sie wünscht sich nicht nur die Unterstützung des Ausschusses bei der Umsetzung, sondern auch des Kreistags.

Herr Stickeler, CDU-Fraktion, fragt beziehend zur Online-Medienbereitstellung nach, warum es vorteilhaft sei, die Käufe und Bereitstellung der Online-Lizenzen kommunal über die Medienzentren zu betreiben. Wenn das Land die Online-Medien einkaufe, sei dies wirtschaftlicher. Er sieht eine Landeslösung als zeitgemäß an und bittet um Rückmeldung, ob eine solche Umstellung möglich ist. Frau Berens und Herr Blindert, Allgemeiner Vertreter des Landrats und GBL V, stimmen dem zu. Frau Berens reicht eine Antwort diesbezüglich nach.

Herr Stickeler hinterfragt außerdem die Mittelverteilung der Gesamtsumme der geplanten Förderung eines kommunalen Digital Making Place auf die 53 Medienzentren in NRW. Ihm scheint die Aufteilung nicht schlüssig.

Herrn Bleeker, AfD-Fraktion, sind die präsentierten Ausstattungsmerkmale, wie Roboter, 3D-Drucker etc. an Schulen des Erzbistums Köln als Selbstverständlichkeit im Unterricht bekannt. Er merkt an, dass das auch innerhalb des Kreises Euskirchen perspektivisch so sein sollte.

Herr Kurbardt führt hierzu aus, dass Schulen sehr unterschiedlich ausgestattet sind. Dies ist unter anderem von der Größe der Schule und vor allem von dem zur Verfügung stehenden Budget abhängig. An den Ausleihzahlen kann man erkennen, dass das Interesse jedoch sehr groß ist.

Frau Reile ergänzt hierzu, dass die Investitionssumme nicht zu unterschätzen ist und daher durch das Medienzentrum die Möglichkeit des Ausprobierens und Testens vor der tatsächlichen Beschaffung einen großen Mehrwert hat.

Herr Erdle, FDP-Fraktion, erkundigt sich nach dem konzeptionellen Zusammenhang der Bedarfsträger und dem Medienzentrum. Frau Berens erläutert hierzu, dass Medienzentren ein Angebot darstellen und nicht zwingend methodisch im Curriculum der Schulen vorgesehen sind. Herr Kurbardt ergänzt, dass es im Curriculum Verweise auf digitale Ausstattung gibt, die derzeit nur

über Medienzentren umgesetzt werden können. Die Nutzung ist noch stark von der Initiative der Lehrenden abhängig.

Herr Kunz, SPD-Fraktion, erbittet konkrete Zahlen bezüglich der Mediennutzung im gesamten Flächenkreis, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Kommunen des Kreises Euskirchen. Zusätzlich bringt er den Vorschlag ein, mit dem Angebot des Medienzentrums gezielt an die Schulen im Südkreis vor Ort heranzutreten, damit die lange Anreise mit Schulklassen ins Medienzentrum entfällt, um den Mehrwert in der praktischen Umsetzung zu erhöhen.

Frau Berens wird entsprechende Statistiken nachliefern und erläutert die Möglichkeit im Südkreis ein Dependenz des Medienzentrums einzurichten, weist in dem Zusammenhang aber auch auf den damit verbundenen Mehrbedarf an Ausstattung und Personal hin.

Nach einer Rückfrage von Frau Kemp legt Frau Berens dar, dass zwar auch geplant ist, dass Schulklassen das Medienzentrum besuchen und nutzen können, vor allem jedoch Medien von den Schulen für Projekte und Unterricht ausgeliehen werden sollen und das Personal die Lehrenden entsprechend berät und schult.

Herr Schorn, FDP-Fraktion, schließt sich der Bitte um konkrete Ausleihzahlen an, da eine Entscheidung nur auf Grundlage konkreter Zahlen und Kosten getroffen werden kann. Dem schließt sich auch Herr Jahr, CDU-Fraktion, an und möchte zusätzlich eine Darlegung der erforderlichen Mittel, differenziert nach Landesmitteln und Anteilen, die der Kreis Euskirchen im Haushalt für die Umsetzung einplanen muss.

Herr Schleser, SPD-Fraktion, betont, dass er den jetzigen Personalbestand im Medienzentrum für deutlich zu gering einschätzt und auch eine Aufstockung um 30 Prozent den Bedarf nicht abdecken kann. Er möchte die bisherige Planung für eine kommende Beschlussvorlage mit höherem Personalbedarf ergänzt haben.

Herr Wilkens erläutert kurz die aktuellen Bestrebungen des Thomas-Eßer-Berufskollegs und des BZE einen Innovationsort zu schaffen und die Vernetzung der Beteiligten zu stärken. Er sieht die Zukunft des Medienzentrums als weitere konstruktive Kooperation gerne in den Räumlichkeiten des Thomas-Eßer-Berufskollegs.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Die Info 306/2023 wird zur Kenntnis genommen.